

Amts- und Intelligenzblatt

ausgegeben

am

für den **Oberamts-Bezirk Waiblingen.**

Nr. 33. Dienstag den 22. April 1856.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Da die im vorigen Jahre angeordneten beschränkenden Maaßregeln nicht mehr erforderlich erscheinen, welche in Absicht auf die Befugniß zum Heirathen, zur Auswanderung und zum Reisen und Wandern in das Ausland hinsichtlich der zur Verfügung des Kriegsministers gestellten exercirten und nichtexercirten Landwehrrtheilungen unter den damaligen politischen Verhältnisse getroffen worden sind, so werden die dießfälligen Verfügungen namentlich der Erlaß vom 18. Juni 1855 mit dem Anfügen außer Wirkung gesetzt, daß die erwähnte Landwehrmannschaft in allen obigen Beziehungen nach den Vorschriften des Art 105 des Kriegsdienstgesetzes künftig zu behandeln ist, was den Ortsvorstehern zu Folge Erlasses des K. Kriegsministeriums vom 16. d. M. zur Nachachtung hiemit eröffnet wird.

Den 19. April 1856 Königl. Oberamt. Haberlen.

Waiblingen. (Vorladung in Gantsachen.)

In nachbenannten Gantsachen werden die Schulden Liquidationen mit den gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Meß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, sofern ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wie angezeigt, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Verhandlungen wegen des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beistimmen.

Das Ergebniß des Pflanzensachs Verkaufs wird nur den bei der Liquidation nicht erschienenen Pfand-Gläubigern, zu deren voller Befriedigung der Erlös ihrer Unterpfander nicht hinreicht, besonders eröffnet werden. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche Frist von 15 Tagen zu Beibringung eines besseren Käufers von der Liquidation, oder wenn der Verkauf erst nächst stattfindet, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige bepflichtet, welcher sich für sein Anbot sogleich verbindlich macht und seine Zahlungsfähigkeit nachweist. Den 20. März 1856. K. Oberamtsgericht, Pamparier.

Namen und Heimath des Schuldners.	Ort wo liquidirt wird.	Tag, an dem zur Liquidation.	Tag des Aus- schlusses der Gläubiger.
David Burthardtsmayer, Wein Gärtner in Steinreimach.	Korb.	Mittwoch den 14. Mai 1856. Morgens 9 Uhr.	

Waiblingen.

Fahrniß-Auktion.

In der Verlassenschafts Sache der kürzlich verstorbenen Seifensieder Johannes Kauffmanns Wittve hier, findet in deren Behausung am nächsten

Mittwoch den 23. d. M. und den folgenden Tagen je von Morgens 8 Uhr an eine Fahrniß-Auktion gegen gleich baare Bezahlung statt und kommt an obigem Tage vor:

Geschmuck und Silbergeschirr, worunter 1 goldene Uhr mit Kette, mehrere silberne Glöfifel u. s. w., Frauenkleider, Bettgewand und Leinwand;

Donnerstag den 24. d. M.: Küchengeschirr von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Holz, Porcellain, Steingut u Glas, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, worunter Fässer von 10 Eimer bis 2 Eimer haltend;

Freitag den 25. d. M. allerlei Hausrath, Fuhr- und Reitgeschirr, worunter vieles Pferdgeschirr, 1 neues Bernerwägele sammt Sitz in Federn hängend, 1 zweispännige und 1 einspännige Chaise, 1 Schlitten sammt Polster u. Rollgeschirr, 1 zweispänniger und 1 einspänniger vollständiger Wagen, ein Brabanterpflug u. s. w.;

Samstag den 26. d. M. ca. 2 Eimer Obstmost v 1855, Früchte: ca. 20 Schfl. Dinkel, 1 1 Schfl. Weizen, 1 Schfl. Einforn, 1 Schfl. Gerst, 1 Schfl. Haber, 36 Eri. Ackerbohnen, allerlei Vorrath: 15 Ctr. Heu und Stroh, 350 Stück Stroh, sodann 40 Eri. Kartoffeln und 1 Wagen Angerfen.

Den 21. April 1856.

R. Gerichts-Notariat, Rieger.

Waiblingen.

Aufforderung an Bürgschafts-Gläubiger.

Die Erben des am 4. d. M. gestorbenen Carl Kauffmann, gewesenen Sonnenwirths hier, vermuten, daß dieser Bürgschaftsverbindlichkeiten, die ihnen unbekannt sind, eingegangen habe. Auf den Antrag derselben werden daher alle diejenigen, welche derartige Ansprüche an die Erbmasse machen zu können glauben, aufgefordert, solche binnen 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie bei der hierauf vorzunehmenden Verlassenschaftstheilung unberücksichtigt bleiben und die Erben sich die ihnen derzeit zustehenden Einreden für immer vorbehalten.

Den 17. April 1856.

R. Gerichts-Notariat, Rieger.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Santmasse des Christian Eisele, Nagelschmieds hier, werden Gütersüde am Montag den 28. d. M.

Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft, und zwar:

- 1 Brtl. Acker auf dem Pflaster Anschlag 90 fl., die Hälfte an 1 Mrg. 1 Brtl. 1/2 Acker, linker Hand des Felsbacher Wegs, gegen dem Schützenhäusle, Anschlag 250 fl., 1 Brtl. 1 A. 17 1/2 Rth. Acker auf der Höhe, ob den Sacktragern, Anschlag 180 fl., 2 Brtl. 14 1/2 Rth. Acker im kleinen Feld, Anschlag 250 fl., die Hälfte an 1 Mrg. Acker im kleinen Feld, 1/2 Mrg. 37,9 Rth. Acker alta, Anschlag 220 fl., die Hälfte an 1 Mrg. 1/2 A. Acker beim Hasenwäldle, mit Dinkel angeblümt, Anschlag 155 fl., die Hälfte an 3 Brtl. 1 1/2 A. Acker im äußern schmalen Pfad, mit Dinkel angeblümt, Anschlag 143 fl., 2 Brtl. Acker ob der Wasserstube, mit Dinkel angeblümt, Anschlag 184 fl., die Hälfte an 3 1/2 B. 1/2 A. Weinberg im Niebseifen, Anschlag 140 fl., 2 Brtl. Wiesen im obern Ring, Anschlag 125 fl., ein sechstel an 1 Mrg. 3 1/2 Brtl. Wiesen in Herbergswiesen, Anschlag 90 fl.,

die Hälfte an 1 Brill. 1^{te} A Wiesen
in Regenbachwiesen, Anschlag 100 fl.,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 14. April 1856.

R. Gerichts-Notariat,
Rieger.

Redaction. (Auswanderung.)

Gottlieb Sperling, ledig von hier, wandert nach Australien aus, kann aber die vorgeschriebene Bürgschaft nicht leisten, wer daher eine Forderung an diesen zu machen hat, wolle solche binnen 15 Tagen geltend machen.

Den 18. April 1856.

Gemeinderath.

Großheppach.

Gläubiger-Aufruf.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des gestorbenen Schreibers Immanuel Schiller dahier Forderungen zu machen und bis jetzt nicht angemeldet haben, werden hiemit aufgefordert, solche binnen 10 Tagen bei dem Waßengericht dahier um so gewisser anzumelden, als sie sich sonst die aus der Unterlassung für sie entspringenden Nachteile lediglich selbst zuzuschreiben haben.

Den 17. April 1856.

R. Amts-Notariat Großheppach,
Conradi.

Waiblingen. Da ich aufgefordert wurde bis 1. April die Hälfte des Brandfahngeldes abzuliefern, so ersuche ich die Gebäudebesitzer, nächsten Mittwoch doch zahlreich erscheinen zu wollen.

Stadtpflege, Saylor.

Waiblingen.

Diejenigen Landwirthe welche Lust haben Tabak zu bauen oder sich dafür interessieren, werden eingeladen, nächsten Samstag Nachmittags 4 Uhr in die Post dahier zu kommen, wo sich Herr Tabakfabrikant Hübler von Stuttgart einfinden und nähere Auskunft über den Anbau des Tabaks geben, auch Accorde über den Anbau mit Lusttragenden abschließen wird.

Den 21. April 1856.

Posth. H. S.

Waiblingen.

Lehrlings-Aufnahme.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat das Schreiner-Handwerk zu erlernen, indet unter annehmbaren Bedingungen eine Lehrstelle bei einem hiesigen Meister. Näheres ist bei der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Waiblingen. Friedrich Körner ist gesonnen seinen Hausantheil zu verkaufen, die Liebhaber können mit ihm selbst oder mit Tuchmacher Pämmler Käufe abschließen.

Waiblingen. Ungefähr 10 Str. ewigen Aker hat zu verkaufen

Joh. Pämmler, Tuchmacher.

Waiblingen. (Zu verkaufen.)

Eine gute neumelkende und eine junge Gais hat zu verkaufen, Wer? sagt die Redaction.

Waiblingen. Es sucht Jemand einen alten aber noch guten Schleifrog zu kaufen. Wer? sagt die Redaction dieses Blattes.

Miszellen.

Ein großer Schatz aufgefunden.
Großes Aufsehen macht die Auffindung eines ungeheuren Schatzes in der Nähe von Schwyz an der Weichsel, der zufällig von einem Bauernknaben in einer kleinen Schlucht entdeckt worden ist. Der Regen hat die ihn bedeckende Erde weggespielt und der Knabe gewahrte etwas glänzendes, und bei näherer Nachforschung wurde eine kleine mit Vießingreifen beschlagene Tonne gefunden, die ganz mit Goldstücken gefüllt war. Man spricht von dem Werth einer Million, und vermuthet, daß es eine große französische Kriegskasse sey, welche, damit sie nicht den verfolgenden Kosaken in die Hände fielle, im Jahre 1813 hier verscharrt worden ist. Diese Vermuthung gewinnt dadurch, daß sich vor etwa 25 Jahren mehrere Franzosen wochenlang in Schwyz aufgehalten und Nachsuchungen angestellt haben. Genauere Nachrichten müssen abgewartet werden.

Waiblingen. (Geld auszuleihen)
177 fl. Pflögcha's Geld bei Pflüger.

Räthsel.

Wie war mir einst so wohl zu Muth
 In grünem Kleid mit blauer Bluth;
 Doch als verschossen war mein Kleid,
 Erfuhr ich nichts als Herzeleid.
 Und wieder ward mir wohl zu Muth
 In guter Frauen guter Huth;
 Doch als ich ward ein altes Brack,
 Gerieth ich unter's Lumpenpack.
 Und wieder ward mir wohl zu Muth,
 Als neu geboren mich die Fluth;
 Daß mir's nicht wieder geht so trumm,
 So schreibt nicht Zeug, was gar zu dumm.

Auflösung des Epyllensräthfels in Nr. 32:

"Schwabgräber."

Waiblingen. Frühkraut und Köhlschlinge
 sind zu haben bei

(Bauerndruck) Frau Hölde

Waiblingen. Fleisch
 " Rindfleisch
 " Kalbfleisch

Waiblingen.

Güter-Verkäufe

1856.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Auftritts.
Joh. Kaufmann's Wittwe, Verlassensch. Rasse, Pfleger der der Kinder: G. J. Kaufmann.	3 Brtl. 1 1/2 A. im nähern Weidach,	385 fl.	28. April, in einma- tigen Auftritts. Die größeren Stücke werden auch in klei- nen Parzellen abge- geben.
	1 Mrg. auf dem Pflaster,	539 fl.	
	1 Mrg. 1/2 Brtl. auf der Höhe,	580 fl.	
	die Hälfte an 1 Mrg. 1 B. 1 1/2 A.	280 fl.	
	auf der Höhe,	280 fl.	
	die andere Hälfte an diesem Acker,	185 fl.	
	2 Brtl. 1/2 A. im mittlen Grund,	270 fl.	
	die Hälfte an 1 Mrg. 1 B. 1 1/2	271 fl.	
	Auf der Höhe, neben Stadtrath	432 fl.	
	Pfäger,		
die andere Hälfte an diesem Acker,			
1 Mrg. linker Hand des Rommels-			
häuser Weges,			
1 Mrg. 1 Brtl. 1/2 A., rechts am	650 fl.		
Rommelshäuser Weg,			
1 Mrg. 1 1/2 Brtl. 1/2 A. rechter	706 fl.		
Hand am Rommelshäuser Weg,			
2 Brtl. 1/4 A. Wiesen im obern	181 fl.		
Ring,			
2 1/2 Brtl. 1/2 A. hinter der Kirch,	260 fl.		
an der Roms,			
folgende Güter können noch an-			
gekauft werden:			
1 M. 1/2 B. 1 A. unterm schma-			
len Pfad, mit Dinkel,			
3 1/2 Brtl. 1 A. im mittl. Grund,			
1 M. 3 B. hinter bin Fronacker,			
1 Mrg. 1 B. 1 A. im inneren			
Weidach,			
2 B. im mittlen Grund,			
2 B. 1/2 A. am Bernsteiner Fußweg,			
Zäupalden,			
daseibst,			
in Ver-			
sergärten.			